



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung



hallesaale
HÄNDELSTADT

PRESSEINFORMATION

Datum 14.02.2019

**Gemeinsame Presseinvitation der Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale)**

„Lassen Sie uns reden!“ – Bundespräsident besucht die Stadt Halle (Saale)

Im Rahmen des Projektes „Demokratie ganz nah – 16 Ideen für ein gelebtes Grundgesetz“ der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung besucht der Schirmherr des Projekts, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, am **Montag, 25. Februar 2019**, die Stadt Halle (Saale). Der Bundespräsident wird von Oberbürgermeister Bernd Wiegand im Ratshof empfangen. Es folgen der Eintrag in das Goldene Buch der Stadt und ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates. Nach dem Besuch im Ratshof nimmt der Bundespräsident an einer Gesprächsrunde mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Projektpartnern der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt im KulturTreff in Halle-Neustadt teil. Die Gespräche im Ratshof und KulturTreff Halle-Neustadt stehen unter dem Motto „Lassen Sie uns reden! Wie gelingt der Dialog zwischen Politik und Bürgern?“

Nach der Begrüßung um **10.00 Uhr** und dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Halle (Saale) folgt ein Gespräch zwischen dem Bundespräsidenten, dem Oberbürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates zum Thema des Tages: „Lassen Sie uns reden! Wie gelingt der Dialog zwischen Politik und Bürgern?“

In Halle-Neustadt trifft der Bundespräsident ab **11.30 Uhr** mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Pilotprojektes zusammen, das den Prozess politischer Bildung in Halle-Neustadt beleben und die Demokratiebildung stärken soll. Ziel dieses Bildungsangebotes ist es, die Werte des Grundgesetzes im alltäglichen Leben von Menschen in Halle-Neustadt erfahrbar zu machen. Das Projekt wird von der AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH getragen.

Zum Abschluss des Besuchsprogramms wird um **13.00 Uhr** am KulturTreff in Halle-Neustadt eine „Säule der Demokratie“ präsentiert, die von Auszubildenden des Ausbildungszentrums Bau in Holleben gestaltet worden ist.

Hintergrund:

Der Besuch des Bundespräsidenten in Halle gehört zum Begleitprogramm des Jubiläums 70 Jahre Grundgesetz. Dazu haben die 16 Landeszentralen markante Projekte der sogenannten aufsuchenden politischen Bildung vorgeschlagen, mit denen die Aktualität des Grundgesetzes in einer sich verändernden Gesellschaft aufgezeigt werden soll. In Sachsen-Anhalt ist dazu von der Landeszentrale für politische Bildung ein Projekt ausgewählt worden, bei dem am Beispiel des Lebensalltages in Halle-Neustadt Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und Kulturen in den politischen Dialog treten. Das Grundgesetz bildet dabei das Wertefundament und den Rahmen für den Prozess.

Hinweise für die Medien:

Medienvertreter sind zu dem Besuchstermin herzlich eingeladen, es sind jedoch nicht alle Programmpunkte vollständig medienöffentlich.

Ablaufplan am 25. Februar 2019:

9:30 Uhr: Eintreffen der Medienvertreter am Ratshof/ Akkreditierung für den Besuch im Ratshof und den Besuch im KulturTreff

10 Uhr:

- Ankunft des Bundespräsidenten am Ratshof, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale),
Termin für Bildjournalisten
- Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Halle im 3. OG, Termin für Bildjournalisten

- Auftaktbilder des Gespräches mit Oberbürgermeister Bernd Wiegand und den Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen

10:45 Uhr: Eintreffen der Pressevertreter am KulturTreff in Halle-Neustadt (Am Stadion 6, 06122 Halle (Saale), zweite Akkreditierungsmoglichkeit

11:30 Uhr: Ankunft des Bundespräsidenten am KulturTreff Halle-Neustadt
Auftaktbilder beim Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Projektpartner der Landeszentrale für politische Bildung, der AWO SPI. Wortjournalisten können beim Gespräch anwesend sein.

13:00 Uhr: Begegnung mit Auszubildenden der benachbarten Berufsbildenden Schule an einer selbstgebauten „Säule des Grundgesetzes“ Termin für Bildjournalisten
Anschließend: Statement des Bundespräsidenten

Akkreditierungsverfahren:

Anmeldungen senden Sie bitte mit dem ausgefüllten Formblatt **bis zum Freitag, 22. Februar 2019, 12:00 Uhr**, per E-Mail oder Fax an die:

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Leiterstr. 2, 39104 Magdeburg, Fax: 0391/5 67 64 64
E-Mail: politische.bildung@sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt,
Tel.: 0391/5 67 64 50, E-Mail: politische.bildung@sachsen-anhalt.de

Drago Bock, Pressesprecher Stadt Halle (Saale), Tel.: 0345/2 21 41 23,
E-Mail: pressestelle@halle.de



Akkreditierungsformular

Besuch des Bundespräsidenten am 25. Februar in Halle

Landeszentrale für politische
Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg
Tel.: +49 391 567-6450
Fax: +49 391 567-6464

E-Mail: politische.bildung@sachsen-anhalt.de

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreterinnen und Medienvertreter unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Angaben ist Ihre Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 a i. V. m. Artikel 7 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Medium	

Zutreffendes bitte ankreuzen.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Print | <input type="checkbox"/> Fernsehen, Film |
| <input type="checkbox"/> Fotograf/in | <input type="checkbox"/> Onlinemedium |
| <input type="checkbox"/> Hörfunk | |

Ich besuche den folgenden Veranstaltungsort (Besuch beider Orte möglich). Zutreffendes bitte ankreuzen.

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Rathaus Halle |
| <input type="checkbox"/> KulturTreff Halle-Neustadt |

**Die anliegenden Datenschutzhinweise habe ich zur Kenntnis genommen.
In die Verarbeitung meiner Daten willige ich ein. Ebenso bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben:**

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift



Datenschutzrechtliche Hinweise:

1. Widerrufsmöglichkeit

Ich habe das Recht, die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt davon unberührt.

2. Weiterer Verarbeitungsgang

- a) Rechtsgrundlage für den o.g. Verarbeitungszweck ist die Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a, Art. 7 DSGVO
- b) Die Speicherung der Daten ist beabsichtigt bis längstens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung.
- c) Die Daten werden zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange an das BKA gem. §§ 5,10,14,25 BKAG bzw. das zuständige LKA nach den entsprechenden Landespolizeigesetzen übermittelt.
- d) Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung.
- e) Die Daten werden wie folgt verarbeitet*: Speicherung in einer Excel-Tabelle und Löschung der Daten, sobald diese nicht mehr erforderlich sind.

3. Datenschutzrechtlich Verantwortliche/r ist:

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg

4. Neben dem o.g. jederzeitigen Widerrufsrecht stehen mir die folgenden Betroffenenrechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- Auskunft über meine Daten (gemäß Art. 15 EU DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (gemäß Art. 16 EU DSGVO),
- Recht auf Löschung (gemäß Art. 17 EU DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß Art. 18 EU DSGVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (gemäß Art. 21 EU DSGVO).

5. Mir steht das Recht auf Beschwerden bei der Beauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit zu (gemäß Art. 77 EU DSGVO).